

# Heut' geht es an Bord



nach einem ungarischen Reiterlied

Heut` geht es an Bord, heut` se - geln wir fort,  
lus - tig, heut` ist heut`. Drum fül - let das Glas mit  
köst - li - chem Naß, See - manns - lust und Freud.  
Hell die Glä - ser klin - gen, ein froh - es Lied wir -  
sin - gen. Mä - del schen - ke ein, es le - be Lieb und Wein,  
Pro - sit, Wie - der - seh`n - - . seh`n.

2. Verschwunden das Land, verschwunden der Strand, Schiff auf hoher See.

Rings um uns her nur Wellen und Meer, alles, was ich seh`.

Leis die Wellen wiegen, die Möwen heimwärts fliegen.

Golden strahlt die Sonn`, die Herzen voller Wonn`, Heimatland ade.

3. Im Kampfe wir sind mit Wellen und Wind auf dem Ozean.

In Not und Gefahr sind wir immer da stehts ein ganzer Mann.

Im Ernste, wie im Scherze, am rechten Fleck das Herze.

Unser höchstes Gut: Ein frischer Seemannsmut, Herrscher auf dem Meer.